

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 204. Mittwoch den 1. September 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 4. August 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsther  
Göbel und Quersfeld.

951) Auf Bericht des Acciseamts vom 31. v. M., die Anstellung eines neuen Aufsehers bei dem Acciseamt betr., wird beschlossen: den mit dem neuen Accisaufseher Ph. Rübmann von hier unterm 30. v. M. abgeschlossenen Dienstvertrag zu genehmigen.

952) Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 1. l. M. zur Nachricht abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 20. v. M. ad. Num. Reg. 23840, auf Bericht vom 14. v. M., die Erweiterung der Schwalbacher Chaussee an ihrer Einmündung in die Stadt betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

955) Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direktion vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier, um Gestattung der Anlage eines Kanals aus seinem Hause, Langgasse No. 7, zur Ausmündung in den in der Langgasse liegenden Hauptcanal, soll berichtet werden, daß unter den von der Herzoglichen Weginspektion gestellten Bedingungen gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

958) Auf das Gesuch des Johann Georg Fischer von hier, um käufliche Ueberlassung der vor seinem auf der Salz zu erbauenden Wohnhause belegenen, eine Meterruthe großen städtischen Wegparcelle, wird beschlossen: dem Wittsteller, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, die fragliche Wegparcelle zu der feldgerichtlichen Taxe von 38 fl. käuflich abzutreten.

959) Der unterm 2. l. M. mit Friedrich Reinhardt Birk, Johann Funk, Peter Seibel Jr und Peter Wolf von hier abgeschlossene Vertrag, wonach dieselben zur bessern Handhabung des Feldschutzes während der diesjährigen Erndtezeit als Beischützen angenommen werden, wird genehmigt.

960) Das Gesuch des Wilhelm Peter Blum von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Mineralwasserhandlung in hiesiger Stadt, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

961) der Wittwe des vormaligen Salzmagazinsverwalters J. Hartmann von Rennerod und

962) des Heizers in der Gasfabrik dahier, Georg Schmidt von Seck,

Amts Rennerod, werden unter den hieherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

963) Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des ic. Abdalla und Comp. aus Algier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt während der diesjährigen Curzeit zum Zwecke des Feilhaltens mit orientalischen Luxusgegenständen und afrikanischen Cigarren in der Colonnade dahier, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

964) Das Gesuch des Tagelöhners Tobias Philipp Conrad Fraund von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

965) Das Gesuch des Schauspielers Georg Philipp Christian Stemmler von hier, zur Zeit in Cassel, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Emilie Weiß aus Breslau, wird genehmigt.

966) Desgleichen das Gesuch des Rentners Friedrich Wilhelm Grünenthal aus Nachrodt, Amts Altena im Regierungsbezirk Arnsberg, Königreich Preußen, um Ertheilung der Zusicherung, daß er nach erlangtem Staatsbürgerrechte des Herzogthums Nassau als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde aufgenommen werde.

967) Das wiederholte Gesuch des Herrnschneidermeisters Johann Conrad Christian Seel von Oberems, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird nunmehr genehmigt.

Wiesbaden, den 28. August 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Gefunden

ein Rasirmesser, ein Schleier.

Wiesbaden, den 31. August 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

### Bekanntmachung.

Für die Menage des Hospitals nicht mehr brauchbare, jedoch zum Viehfutter sehr geeignete Kartoffeln, sollen Freitag den 3. d. M. Morgens 9 Uhr auf dem Bureau versteigert werden. Lusttragende wollen sich hierzu einfinden.

Wiesbaden, den 31. August 1858.

5750

Herzogl. Militär-Hospital-Verwaltung.

### Notizen.

Heute Mittwoch den 1. September Vormittags 11 Uhr:  
Vergebung der bei Umpflasterung der Sonnenbergerthorstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 202.)

### Aufforderung!

Der hiesige Armenverein hat es übernommen, zur Ausschmückung der zu bauenden Tonhalle 7000 Fuß Eichenfränze machen zu lassen. Diejenigen, welche sich zu deren Anfertigung qualificiren, werden ersucht, bis zum 18. September ihre Namen auf dem Bureau des genannten Vereins anzugeben.

423

Insectenpulver-Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei  
99 A. Flocker, Webergasse 42.

Neugasse No. 15 sind Frühäpfel der Rump 11 fr. zu verkaufen. 5751

# Drittes Mittelrheinisches Musikfest.

## Bitte an die Bewohner Wiesbadens.

Am 25., 26., 27. und 28. f. M. soll dieses Fest in hiesiger Stadt abgehalten werden.

Zur Verherrlichung desselben haben circa 500 Damen und Herren der dem Mittelrheinischen Musikverbande angehörigen verschiedenen Gesangs- und Musikvereine von Darmstadt, Mannheim und Mainz ihre Mitwirkung zugesagt.

Wenn wir erwägen, was die Städte Darmstadt und Mannheim aufgewendet haben, um die beiden ersten in ihren Mauern gefeierten Feste in der Erinnerung ihrer Gäste lebendig zu erhalten, so ist es gewissermaßen Ehrensache unserer Stadt, daß sie hinter den Leistungen ihrer Schwestern nicht zurückbleibe. Daß die Bewohner Wiesbadens aber solches erkennen, hat die so reich ausgefallene Zeichnung freiwilliger Beiträge zur Erbauung der Festhalle bereits bewiesen.

Wir geben uns deshalb um so zuversichtlicher der Hoffnung hin, daß sich unsere Mitbürger auch hinsichtlich der gastlichen Unterbringung unserer werthen Gäste nicht minder thätig erweisen werden.

Es ergeht demnach an Alle, welche sich bei Ausübung dieser Gastfreundschaft betheiligen können und wollen, die ergebenste Bitte, bei den unterzeichneten Mitgliedern der Empfangs- und Einquartierungssection baldgefällig anzumelden, wie viele Damen oder Herrn sie aufzunehmen wünschen.

Da die Zeit drängt, so möchten wir uns noch die Bitte erlauben, die Anmeldungen gefällig in den nächsten Tagen machen zu wollen.

Wiesbaden, den 23. August 1858.

## Das Festcomité,

### Section für Empfang und Einquartierung.

**Coulin**, Bürgermeister-Adjunkt.

**H. L. Freytag**, Badhaus zum Bären.

**Ph. Fehr**, Kaufmann, Webergasse No. 16.

**Korstrath Dr. Genth**, Louisenstraße No. 13.

**Carl Habel**, Marktstraße No. 26.

**F. Moldenhauer**, Geisbergweg No. 2.

**W. Oeffner**, Kaufmann, große Burgstraße No. 10.

**Dr. Reisinger**, Langgasse No. 21.

**Wilh. Rücker**, Adolphsberg.

**Roth**, Ministerialcanzlist, Taunusstraße No. 9.

Regierungsrath **Schenk**, Friedrichstraße No. 29.

Hof-Buchhändler **Schellenberg**, Langgasse No. 34.

Professor **Spiess**, Schwalbacher Chaussee No. 6.

Probator **Schildknecht**, Geisbergweg No. 19.

Kaufmann **Heinr. Schirmer**, Marktplatz No. 13.

5549

## Moderateur-Lampen zu vermieten

5752

bei **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

## Muhr-Kohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

5613

**Günther Klein.**

## **Cursaal zu Wiesbaden.**

5753

*Heute Mittwoch den 1. September, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.*

### **Grosses Concert**

unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein

# **Nathalie Frassini,**

der Frl. **PELLET**, der Frl. **M. ETTERLIN** und  
der Herren **ARNOLD**, **LIPP** und **CLAUSS**,

gegeben von

## **Wilhelm Eichberger.**

### **Eintrittspreise:**

Reservirter Platz 2 fl. Gewöhnlicher Platz 1 fl. 30 kr.

Billets sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Ritter** und **Kreidel**,  
bei Madame **Sanzio** im Cursaal und Abends an der Casse.

### **Weinkeller zu den 4 Jahreszeiten,**

Eingang große Burgstraße.

Donnerstag den 2. September Abends 8 Uhr

### **außerordentliche Partie Billard,**

ausgeführt durch den berühmten Spieler

**Herrn Romain** aus Paris.

**Entrée 30 fr.**

An den folgenden Tagen wird Unterricht gegeben und mit jedem Liebhaber gespielt.

5754

**H. Ellenberger.**

### **Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein Laden **Neckergasse No. 27** bei Herrn **Wagemann** in der „Mühle“.

5755

**Ed. Hetterich.**

**Langgasse No. 36** sind **Eisäpfel** zu verkaufen.

5756

Sieben ist erschienen und in der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
zu haben:

**Berthold Auerbach's**  
**deutscher Volks-Kalender**  
auf das Jahr **1859.**

Mit Bildern nach Originalzeichnungen  
von  
**Wilh. v. Kaulbach, Ludwig Richter und Arthur v. Ramberg.**  
**Preis 36 fr.**

**Nach der Arbeit!**  
**Illustrirter Volkskalender auf das Jahr**  
**1859**

von **Heribert Rau.**  
**Preis 36 fr.**

**Nerothal-Mühle.** 3398

**Restaurant champêtre,**  
Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität,  
**Engl. Ale,**  
Täglich frischer Malwein,  
Comfortabel eingerichtete Salons.  
Eingang durch den Garten ober dem Hause.

**Zwetschenkuchen à 24 fr.**  
täglich bei Conditor **J. Ott, Viebrich.** 5757

**Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen**  
besten Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei  
**5637 G. D. Linnenkohl.**

**Täglich Büchsen- und Pistolen-Schießen auf dem Markt.** 5148

Ausgeputzte **Glacé-Sandchuhe** zu 30 fr., sowie in guter Waare zu  
**48 fr. empfiehlt Ferd. Miller.** 5749

Bei **Heinrich Kleber, Geisbergweg No. 19,** sind gute **Simbeer-**  
**Äpfel** zu haben. 5758

**Schöne Trauben** sind abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. B. 5759

## Ein Bravo! —

Dem — der so den Leopold spielt, —  
Daß, wenn der Vorhang fällt —  
Er keine Reu' mehr fühlt. —

5760

## Empfehlung von Kitt!

Derselbe eignet sich zum Kitten von  
**Glas, Porzellan, Achat, Granat, Gyps, Alabaster, Meer-  
schaum u. s. w.**

Der Kitt kann mit vollem Recht in jede Haushaltung empfohlen werden, indem derselbe von Jedermann ohne weitere Umstände angewendet werden kann. Während der Kitt bei Glas durchsichtig und vom Spülen des heißen Wassers, sowie im Gebrauch vollkommen haltbar ist.

Blos einzig und allein ächt zu haben bei

**David Gottwick, Chem.**

aus Gaisburg bei Stuttgart.

Bestellungen werden angenommen im Gasthof zur „weißen Taube“. 5761

## Zu verkaufen!

In der Nähe von Wiesbaden ist eine sehr rentable 9—10 Morgen große Liegenschaft, bestehend aus einer großartigen Bleiche, wobei drei starke artesishe Brunnenquellen Tag und Nacht stets in großem Ueberfluß laufen, sowie eine sehr große Wirtschaft-Realität mit großen Gärten u., alles noch dormalen mit dem besten Erfolg betrieben, auch sich wegen seiner vortheilhaften, vorzüglichsten Lage zu den größten und verschiedenartigsten Fabriken sich eignend, billig zu verkaufen durch

Wiesbaden, im August 1858.

**H. Barth, Commissionär,**  
Saalgasse No. 23.

5546

## Wein-Essige

zum Einmachen, eigener Fabrik, unter Garantie der Haltbarkeit, in rother gelber und weißer Farbe, empfiehlt en gros & en detail zur gefälligen Abnahme bestens

**Jacob Seyberth**

am Uhrthurm.

5632

## Ruhr-Kohlen

5668

sind im September bei Unterzeichnetem wieder **aus dem Schiff** zu beziehen.  
Biebrich, den 27. August 1858.

**G. W. Schmidt.**



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus**, von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, umgeben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4473

Ein **Conversations-Lexikon** in 15 Bänden von J. A. Brockhaus ist billig abzugeben. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

5718

Ein neuer **Tisch** und eine neue tannene **Bettstelle** sind zu verkaufen  
Steingasse No. 27.

5762

Recht englisches Pulver in Schachteln à 40 fr. empfiehlt  
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse No. 18.

Eine Wohnung mit Möbel, bestehend in 6 Zimmern, Speicher, Keller &c., wird in der Taunusstraße, Wilhelmstraße, Louisenstraße bis zur Marktstraße auf das Jahr zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten besorgt die Expedition d. Bl. oder mündliche Auskunft wird in der Taunusstraße 24 Parterre rechts, des Morgens von 8 bis 9 Uhr erteilt von **C. L. A. Mahr**. 257

Frisch geschüttelte schöne **Mirabellen** werden täglich abgegeben Sonnenberger Chaussee No. 8. 5763

Taunusstraße No. 2 werden aus freier Hand verschiedene sehr schöne und gut erhaltene **Möbel** verkauft. 5232

Langgasse No. 44 sind gute **Äpfel** zu verkaufen. 5726

Zwei 2<sup>te</sup> starke, 25' lange kieferne **Diele** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5727

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben. 4883

Sehr guter **Lehm** kann unentgeltlich abgefahren werden bei 5669 **Heinrich Brenner**, Friedrichstraße No. 26.

Kirchhofsgasse No. 3 werden alle Sorten **Flaschen** zu den höchsten Preisen angekauft. 5665

Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5764

Es wird **Reißezeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Am 30. August wurde ein **Hock** gefunden. Derselbe kann gegen Vergütung der Einrückungsgebühr Heidenberg No. 16 in Empfang genommen werden. 5765

### Verloren.

Gestern den 31. August verlor ein armer Diensthote von der kleinen Webergasse bis zum Markte einen **Rechnungsbuch**. Der redliche Finder desselben wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5766

Vergangenen Sonntag nach der Kirche wurde ein roth seidenes **Handtuch** in der Trinkhalle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Portier in der Rose gegen Belohnung abzugeben. 5767

2 **Battist-Taschentücher**, eines mit dem Namen „Isidore“, das andere reich gestickt, sind verloren worden. Dem redlichen Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert Mühlweg No. 6 Parterre. 5768

Vorgestern Abend wurde vom Geisbergweg bis auf den Michelsberg ein **Sech** und ein **Rüsterbrett** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche Michelsberg No. 23 gegen Belohnung abzugeben. 5769

Sonntag den 29 d. ist in der evangelischen Kirche im Schloß ein graues **Sonnenschirmchen** liegen geblieben oder irrthümlich mitgenommen worden. Der Besitzer wird ersucht, dasselbe in der Exped. abzugeben. 5770

## Stellen = Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen lernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5771

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5772

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5773

Ein Mädchen von 16—17 Jahren, das etwas nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5774

Zu Ende der Cur sucht ein Hotel eine tüchtige brave Köchin. Franco Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 5675

Ein reinliches Mädchen, das gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5775

Ein reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf Michaeli gesucht. Näheres Friedrichstraße No. 26 im Hinterhause rechts. 5776

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen auf Michaeli gesucht. Näheres zu erfragen Louisenstraße No. 21. 5676

## Eine perfecte Köchin

wird in eine Restauration nach Mainz gesucht. Näheres in der Exped. 5696

Ein Dienstmädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird zu miethen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5738

Ein solides Mädchen, für Küchen- und Hausarbeit, wird bis Ende September in eine stille Haushaltung gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5370

Auf Michaeli wird ein solides Mädchen in die Küche gesucht, das alle Hausarbeit gründlich versteht, waschen und etwas kochen kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Exped. d. Bl. 5671

Eine möblirte Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Parterre, im schönsten Theil der Stadt, Eck der Markt- und Louisenstraße No. 28, vis-à-vis dem Ministerium, ist auf den Winter zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 5777

Eine schöne möblirte Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, ist in einem freundlichen Landhause zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5014

**A Mayence** dans l'ancien hôtel des Comtes d'Elz, dans la meilleure position de la ville il y a un bel appartement à louer au premier avec écurie pour 4 chevaux et remise. Il y a 3 pièces et un salon parqueté. S'adresser au propriétaire, Bauhofstrasse E. No. 12. 5478

## Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 1. September: Die weibliche Schildwache. Vaudeville in 1 Akt, von W. Friedrich. Hierauf: Pery. Tanz-Divertissement in 1 Akt und 4 Tableaux, arrangirt von Herrn Balletmeister Dyferrmann. Musik von verschiedenen Meistern.

## Für die Brandbeschädigten zu Oßdilln ist eingegangen:

Bei Bürgermeister-Adjunkt Coulin:

Von Herrn Wilhelm Enders 1 fl.; von Herrn Hoffammerrath Red 2 fl.; von Herrn Wilhelm Zingel 35 fr.

Bei Bürgermeister Fischer:

Von Herrn Oberappellationsgerichtsrath Winter 5 fl.

Bei Feldgerichtschöffe G. D. Schmidt:

Von Herrn Kaufmann J. B. A. 1 fl.; von Ungenannt 1 fl.

Bei Stadtvorsteher Quersfeld:

Von G. E. 30 fr.; von G. E. 24 fr.